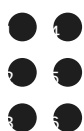


So sind die sechs Punkte nummeriert:



Links stehen die Punkte 1, 2 und 3, rechts die Punkte 4, 5 und 6. Wer Braille liest, ertastet dieses Feld mit einer Fingerkuppe. Auf dem Papier siehst du die nicht gesetzten Punkte als hellen Ring – auf echtem Braillepapier sind sie einfach glatt.

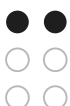
A a



B b



C c



D d



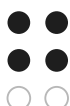
E e



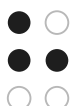
F f



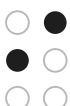
G g



H h



I i



J j



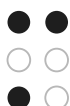
K k



L l



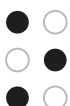
M m



N n



O o



P p



Q q



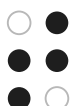
R r



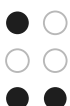
S s



T t



U u



V v



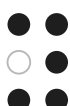
W w



X x



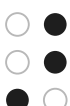
Y y



Z z



Ä ä



Ö ö



Ü ü



ß



Zahlen

Für Zahlen gibt es keine eigenen Zeichen. Vor die Zahl kommt das Zahlzeichen, danach stehen die Buchstaben a bis j für 1 bis 0.



Zahlzeichen

1



2



3



4



5



6



7



8



9

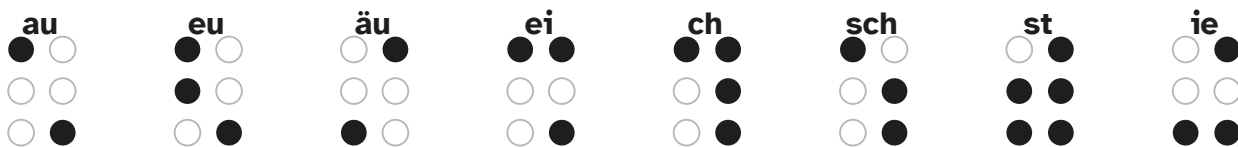


0



Lautgruppen

Häufige Buchstabenpaare haben ein eigenes Zeichen. Das spart Platz – ein Braillebuch braucht viel mehr Papier als dasselbe Buch in Schwarzschrift. „Schule“ schreibt man deshalb nicht mit sechs Zeichen, sondern mit vier: sch – u – l – e.



Zum Ausprobieren

- Schreibt euren Namen in Braille und stecht die Punkte von hinten mit einer Nadel durch. Dreht das Blatt um – jetzt sind die Punkte erhaben und lassen sich ertasten.
- Versucht, eure Namenskarte mit geschlossenen Augen zu erkennen. Das ist schwer. Wer Braille liest, hat das jahrelang geübt – genau wie ihr das Lesen geübt habt.
- Zählt nach, wie viele Zeichen ein Satz in Braille braucht und wie viele in Schwarzschrift.
- Sucht in der Schule oder zu Hause nach Braille: auf Medikamenten, im Aufzug, am Handlauf.

Wichtig

Nicht jeder Mensch mit Sehbehinderung liest Braille, und nicht jeder blinde Mensch braucht es. Viele hören Bücher, vergrößern Schrift oder nutzen beides.